

Inhalt

1. Einleitung | 9

- 1.1 Verortung der Arbeit | 11
- 1.2 Aufbau der Arbeit | 13

2. Ländervergleichende Verortung des Analysegegenstands | 17

- 2.1 Vergleichende Wohlfahrtsstaatsanalyse | 18
- 2.2 Vergeschlechtlichte Arbeitsmarktstrukturen | 20
 - Exkurs: geistige Mütterlichkeit | 23
- 2.3 Die Rekrutierung von ›Männern‹ in den elementarpädagogischen Bereich | 23
 - 2.3.1 ›Männer in Kitas‹ | 24
 - 2.3.2 ›män i förskolan‹ | 27
- 2.4 Politik und Geschlecht | 30

3. Diskursanalyse//Gesellschaftsanalyse | 33

- 3.1 Diskurstheoretische Verortung | 35
 - 3.1.1 Wahrheits- und Wirklichkeitsverständnis | 37
 - 3.1.2 Macht/Wissen | 39
 - 3.1.3 Bestimmung des Diskursbegriffs | 41
- 3.2 Gesellschaftsanalyse | 48
 - 3.2.1 Diskursive Konstruktion von Geschlecht | 49
 - 3.2.2 Gouvernamentalität | 53
 - 3.2.3 Geschlecht regieren | 55
- 3.3 Diskurstheoretische Gesellschaftsanalyse | 61

4. Methodologie und methodisches Vorgehen | 65

- 4.1 Der Blick auf das Material – eine »detektivische Haltung« | 67
- 4.2 Das methodische Vorgehen//Datenerhebung, Korpusbildung und Feinanalyse | 72
 - 4.2.1 Datenerhebung und Korpusbildung | 73
 - 4.2.2 Leitfadengestützte Expert*inneninterviews | 79
 - 4.2.3 Oberflächen- und Feinanalyse | 82
 - 4.2.4 Gütekriterien der Diskursanalyse | 85
- 4.3 De-rekonstruktives Forschen | 85

5. ›Männer in Kitas/män i förskolan‹ als diskursives Ereignis | 89

- 5.1 Die Problematisierung der Abwesenheit von ›Männern‹ und Männlichkeit | 91
- 5.2 Männlichkeitswandel als gleichstellungspolitisches Desiderat | 95
- 5.3 MEHR ›Männer‹ als arbeitsmarktpolitisches Desiderat | 107
- 5.4 Öffnung und Rahmung eines diskursiven Raums | 124

6. Sprechen zwischen Politik_Wissenschaft_Praxis | 131

- 6.1 Politik/Wissenschaft | 133
 - 6.1.1 Diskursive Verortung institutionellen Sprechens | 133
 - 6.1.2 Diskursive In-Beziehung-Setzung vergeschlechtlichter Positionierungen | 147
- 6.2 Politik/Wissenschaft – Sprechen über Praxis | 152
 - 6.2.1 Wissen als Moment der Positionierung | 158
 - 6.2.2 Positionierungen zu einer Jungenkrise | 165
- 6.3 Wissensvermittelnde Positionierungen des Sprechens | 173

7. Widerstreitendes Macht/Wissen von Geschlecht | 177

- 7.1 Zwischen Differenzblindheit und Differenzfixiertheit | 178
 - 7.1.1 Naturalisierung | 179
 - 7.1.2 Konstruktivistische Perspektivierungen | 181
 - 7.1.3 Heteronormativität | 182
 - 7.1.4 Dekonstruktivistisches Macht/Wissen | 183
- 7.2 Männlichkeit zwischen Verherrlichung und Problematisierung | 184
 - 7.2.1 Männliche Reproduktionsarbeit | 186
 - 7.2.2 Auf der Suche nach einer geistigen Väterlichkeit | 187
 - 7.2.3 Väterlichkeit – eine Bewegung in Ambivalenzen | 202
 - 7.2.4 Verschiebung vergeschlechtlichter Grenzziehungen | 203
 - 7.2.5 Pädophilie oder der Generalverdacht | 208
- 7.3 Die Positionierung des Anderen | 217
 - 7.3.1 Die »weibliche Kitakultur« | 218
 - 7.3.2 Über Geschlecht hinaus | 223
- 7.4 Widerstreitende Subjektconstitutionen | 233
 - 7.4.1 In-Beziehung-Setzung divergierender Männlichkeitskonstruktionen | 234
 - 7.4.2 Das Verschwimmen von privat und öffentlich | 236

8. Die Regierung von Geschlecht | 239

- 8.1 Ländervergleichende Perspektivierung | 240
 - 8.1.1 Institutionalisierte Verschiebungen | 240
 - 8.1.2 Institutionalisierte nationalstaatliche Politiken | 245
- 8.2 Zwischen Einigkeit und Konflikthaftigkeit | 246

- 8.2.1 Hervorbringung von Geschlecht
als unabschließbares Unterfangen | 247
 - 8.2.2 Sowohl Subjekt als auch Struktur | 249
 - 8.2.3 Sicherheit/Schutz | 250
 - 8.3 Überlegungen zum Verhältnis von Geschlecht/Macht/Arbeit | 251
 - 8.3.1 Vergeschlechtlichte Care-Arbeit | 253
 - 8.3.2 Geschlechtsspezifische Arbeitsteilung | 254
 - 8.3.3 Verflechtung von Gleichstellungspolitik
und Arbeitsmarktwandel | 256
 - 8.4 Resümee: Veränderung versus Tradierung | 258
- 9. Literaturverzeichnis | 261**

Danksagung | 279

